Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09216518

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Rückertstraße 18; 20

Gem. * Fl-stck. * Flur Pieschen * 574; 572d

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus mit seitlichen Toreinfahrten, in offener Bebauung; charakteristischer Bau der Reformarchitektur nach 1900 mit ausgewogener Kubatur und wenigem akzentuierendem Fassadenschmuck, Teil eine markanten Quartiers, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Die Rückertstraße wurde im Zusammenhang mit dem Bau einer kleinen Wohnsiedlung um 1890 angelegt. Sie ist verbunden mit der Industriegeschichte in Dresden-Pieschen und mit dem Bau der Eisenbahnlinie Dresden-Leipzig/ später Berlin. In dieser Zeit entstand der größte Teil der Pieschener Bebauung mit Arbeiterhäusern auf ziemlich hohem Wohnniveau. Dabei unterscheidet sich die großenteils geschlossene Bebauung in Pieschen Süd von der zumeist von Doppelhäusern oder kleinen Häuserzeilen geprägten Bebauung, sonst ähnlichen Stils, in Pieschen Nord.
Bei dem um 1910 entstandenen Mietshaus handelt es sich um einen dreigeschossigen, einfach verputzten Eckbau mit einem Mansarddach. Besonders auffällig sind die beiden den Bau dominierenden großen Zwerchäuser. Die Fassade ist von aufgeputzten, teilweise auch dekorierten Flächen strukturiert und geschmückt.
Das weitgehend authentisch erhaltene Gebäude verweist auf die bauliche Entwicklung Pieschens nach 1900, es besitzt stadtentwicklungsgeschichtlichen Wert. Darüber hinaus ist es als typisches Beispiel historistischer Bauweise von bauhistorischer Bedeutung.

LfD/ 2014

Datierung um 1910 (Doppelmietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**CXXIV/96/14**
Aufnahmejahr	2009
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Doppelmietshaus mit verbindenden Toren, in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.